

01. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Wirtschafts-, Digitalisierung- und Liegenschaftsausschusses vom 23.01.2024

TOP: Ö7

Information der Wernigerode Tourismus GmbH zu Tagestouristen und Übernachtungszahlen

Die Präsentation, durch die Herr Meling führt, wird dem Protokoll angehängt. Hier einige Auszüge.

Herr Meling stellt Zahlen und Fakten vor. Es war ein gutes Geschäftsjahr 2023, die Kurtaxeinnahmen sind im Vergleich zu 2022 gestiegen und fließen zunächst vollständig in den städtischen Haushalt, die wirtschaftlichen Kennzahlen von vor Corona sind erreicht. Die WTG realisiert etwa 4 Mill. Euro Gesamtumsatz. Mit diesen Zahlen ist Wernigerode/Schierke Spitzenreiter im Harz und in Sachsen-Anhalt. Der Auslandstourismus besitzt mit ca. 4% Anteil noch Potenzial für Wachstum. Ziel der WTG ist eine Erhöhung der Verweildauer der Gäste.

Wernigerode kann aktuell dem touristischen Trend des Campings nicht nachkommen, da keine Angebote vorhanden sind. Allerdings wird ab April 2024 der Campingplatz am Schierker Stern in das Hoheitsgebiet der Kurtaxensatzung Wernigerodes wechseln. Bisher wurde dort die Kurtaxe der Stadt Oberharz am Brocken genommen. Ein wunder Punkt ist der Campingmarkt, Campingplatz Schierke wird als Beschlussvorlage vorbereitet.

Herr Meling stellt die Veranstaltungen 2024 vor. Er geht zunächst in einem kurzen Rückblick auf den Weihnachtsmarkt 2023 ein, der aus seiner Sicht in vielerlei Hinsicht verbessert wurde. Insbesondere nennt er die Attraktivität des Nicolaiplatzes, die Erweiterung der Licherkirche, zusätzliche Gastronomie im Innenhof des Rathauses.

Im Weiteren geht er auf die Großveranstaltungen des Jahres 2024 ein. Das MDR Harz Open Air findet nur noch 2-jährig statt.

Herr Dunkel fragt nach Kosten dafür. Ab 150.000 Euro Aufwand je nach Künstlerbeteiligung, sind diese von Sponsoren und Partner abhängig.

Herr Meling betont soziale Eintrittspreise, MDR ist in Finanzierung enthalten.

Herr Linde bekräftigt, dass bereits ein Werbepaket im MDR Umfang enthalten ist.

Herr Schatz fragt auf Grund der Weihnachtsmarktsatzung nach Gewinnen. Herr Meling führt aus, dass die Weihnachtsmarktsatzung nicht mehr gilt, da die WTG eigenwirtschaftlich kalkuliert. Das Defizit ergibt sich vor allem durch die Kosten, die die WTG an die Stadt für Dienstleistungen (Bauhof) erbringen muss, die aber vorher als interne Leistungsverrechnungen abgebildet wurden. Anpassungen bei den Marktgebühren sind für 2024 also unumgänglich. Zur Vergabedauer Weihnachtsmarkt spricht Herr Meling von Start der Ausschreibungen im Januar, mehrjährige Verträge sind möglich. Auswertung wie Auftaktgespräche mit Händlern fanden und finden statt.

Herr Linde erfragt Optionen zum Campingplatz/Wohnmobilstellplatz.

Herr Kramer antwortet mit der Ausschreibung zum Katzenteech, 3 Bewerber werden eingeladen, Bieter präsentieren sich.

Die Betreiberin im Mühlental hat aufgehört, momentan keine Interessenten, obwohl Gelände optimal geeignet ist.

Herr Linde wünscht sich mehr Angebote zwischen Weihnachten und Silvester. Herr Meling antwortet, dass es Angebote zwischen den Jahren gibt. Es wurde u.a. wurde der Wintermarkt erweitert, VA-Angebote zu Silvester-u. Neujahrskonzerten waren reichlich vorhanden. Zentrale Feuerwerke sind aktuell nicht in Planung.

Herr Kramer spricht sich für die Prüfung einer Lasershow bzw. von Licht-Illumination aus. Herr Linde möchte das Feuerwerksverbot für Touristen bekannt gemacht haben – TOP für Ausschuss Ordnungsamt

Herr Schicker fragt anhand der Präsentation nach den prozentualen Anteilen an Geschäftsreisenden in Wernigerode. Diese sind mit 1 % der Kurtaxe angegeben, antwortet Herr Meling. Er regt an, dass im Rahmen einer Anpassung der Kurtaxe auch Dienstreisende kurtaxpflichtig werden.

Herr Bergmann fragt nach dem Gerücht, dass die Kulturkirche an die WTG gehen soll.

Herr Meling erklärt, dass der Betrieb des Marstalls Ende 2024 eingestellt wird. Kapazitäten für Festveranstaltungen mit gastronomischer Betreuung, Tagungen usw. werden dadurch begrenzt. Herr Meling berichtet über den Prüfauftrag des Aufsichtsrates der WTG ein Engagement der WTG im Konzerthaus wirtschaftlich zu bewerten. Herr Meling lässt dies über seine Wirtschaftsprüfer feststellen. In jedem Fall ist klar, dass die Belastungen höher sind als bei einem Engagement im Marstall.

Herr Winkelmann fragt nach der Teilnahme der WTG auf der Grünen Woche. Herr Meling oder Team steht tageweise in der Tourismusmeile.

Herr Büchting fragt nach der Dunkelziffer Vermietung Ferienwohnungen und daraus resultierender Nichtzahlung Kurtaxe. Herr Meling sagt hier werden regelmäßig Ordnungswidrigkeiten eingeleitet, konstant ausstehende Kurtaxe, die vollstreckt werden belaufen sich auf ca. 20.000 Euro/Jahr.

Herr Dr. Warnecke kritisiert anhand eines persönlichen privaten Erlebnisses die Gastronomie in Schierke. Herr Meling begründet dies mit Personalproblemen in Hotellerie und Gaststätte und daraus bedingten Schließtagen.

Herr Schatz Ort sagt, der Ort Schierke muss den Aufschwung tragen. Herr Meling führt aus, dass die Situation in Schierke insbesondere im Arbeitskräftebereich noch brisanter als in Wernigerode ist. Er macht deutlich wie wichtig konstante Investitionen in den Tourismus sind, da sie letztlich entscheidend für die Attraktivität des Standortes, auch aus Arbeitgebersicht der Unternehmen, sind.

Herr Meling und Herr Schicker verlassen um 18:50 Uhr die Ausschusssitzung.